

Dieses Schreiben geht an die, die bereits am Vorbereitungstreffen teilgenommen haben\*) – aber auch an sonstige Interessenten, die entweder nicht konnten oder sich erst später gemeldet haben bzw. an diejenigen, die irgendwann noch auf unsere frühzeitig abgegebene Offerte an unsere Vereinsperiodika anfragen werden. Immer wieder erleben wir es, dass bei einer längeren Vorlaufzeit der eine oder die andere krank wird oder aus sonstigen Gründen von der Reise zurücktreten muss. Da ist es wichtig, wenn man für die Stabilität des Reisepreises noch jemanden auf der Warteliste hat, der sich freut, noch mit dabei sein zu können. Berücksichtigt das bitte, wenn ihr denkt: „Was schreibt der da alles, das weiß ich doch längst“!

Das Vormerkformular gilt nur noch für diejenigen, die kein Formular ausgefüllt haben oder eben nach unserem ersten Vorbereitungstreffen dazu gestoßen sind. Für alle registrierten Interessenten an der Maßnahme Schwarzmeer-Ararat +/- Vansee ist kurzfristig lediglich telefonisch der Teilnahmewunsch 12 Tage oder 21 Tage durchzugeben!

**Türkei-Reisen 2011 a) Schwarzmeer-Ostanatolien Natur & Kultur mit Istanbul  
b) Ararat mit Akklimation und Kultur und Istanbul**

Liebe Reisefreunde,

die Vorbereitungsveranstaltung zu den obigen Touren mit dem Türken/Kurden Kemal Ceven war ein durchschlagender Erfolg. Wir haben auf Anhieb das angedachte Teilnehmerkontingent für unser Schwarzmeer/Araratregion/Vanseeregion-Programm nicht nur ausgeschöpft sondern auch überschritten. Auch das Programm Ararat-Besteigung mit entsprechender Akklimation wurde gut angenommen und es ist nur eine Frage der Zeit, dass auch hier die Kapazität ausgeschöpft wird. Bei beiden Unternehmen wird die Anreise so aussehen, dass wir im Laufe des Tages in Istanbul eintreffen und hier übernachten müssen, weil die Inlandflüge morgens in Istanbul starten. Auf dem Rückflug ist es anders, dann starten die Flieger in Istanbul so, dass alle wahrscheinlich noch am gleichen Tag nach Deutschland weiterfliegen können. Diese Konstellation wird zum Anlass genommen, die Istanbul-Besichtigung bereits auf dem Hinflug einzuplanen. Wenn die Gruppen ankommen, werden sie vom Veranstalter empfangen, ins Hotel geleitet und können dann am Abend und den ganzen nächsten Tag Weltkulturerbe-Stätten, den Fischereihafen und den Basar besuchen.

Um den verschiedenen Wünschen für die **Natur- und Kulturreise** gerecht zu werden, wollen wir zwei Gruppen bilden, die gemeinsam in Deutschland starten und die ersten 14 Tage zusammenbleiben. Dann verabschieden sich diejenigen, die nur 14 Tage können und der Rest macht noch eine Woche weiter - so wie wir es vor Jahren schon einmal auf Kreta und in Tanzania gemacht haben. Wir hatten ja schon die derzeit geschätzten Kosten mit knapp unter 2.000 € für die zwei Wochen und etwas 2.300 € für die drei Wochen erwähnt.

Für die weitere Planung sollten wir, bevor ich im letzten Märzdrittel auf die Vorbereitungstour gehe, ungefähr wissen, wer zwei bzw. drei Wochen kann. Bitte gebt mir unter T+F 04294-356 oder [pankipankalla@web.de](mailto:pankipankalla@web.de) Bescheid!

für die Höhenanpassung mitmachen, geht es bei den erforderlichen Zusatzinformationen vor allem um die Ausrüstung. Einmal um die Übernachtungen im Zelt und dann die Besteigung an sich. Den ersten Teil können wir leicht erledigen, da wird unser Bergtourenleiter Ralf Felkl sicher ein bis zwei Vorbereitungstouren – vielleicht sogar mit den Waldläufern – machen. Wer kein eigenes Zelt hat, kann sicher eines von unseren NaturFreunden leihen. Wenn es um die Modalitäten am Ararat und umzu geht, dann gibt es dort ja Zelte und auch Liegematten vom Veranstalter, aber es kann ja nichts schaden, wenn sich Ungeübte schon einmal mit der Problematik in der freien Natur vertraut gemacht haben. Hinsichtlich der Schwierigkeiten für die Touren verweisen wir auf die Ausführungen des Veranstalters und die Informationen im letzten Jahresdrittel bei einem erneuten Treffen der Teilnehmer.

Aus steuerlichen Gründen veranstalten wir NaturFreunde keine Reisen sondern suchen uns wie hier in der Türkei einen Veranstalter, der seinerseits Aufträge an seine Geschäftspartner von der Airline über die Fahrzeuganmietung bis hin zum Gepäcktransport am Berg vergibt. Hier gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Leistungsanbieter. Wir Naturfreunde bringen nur Orga- und Regiekosten in Ansatz, zu denen auch die Vortouren in Deutschland zu den möglichen Veranstaltern und die Inaugenscheinnahme besonderer Reiseziele oder einzelner Quartiere nebst Bürokosten gehören. Für diese Vorhaben bringen wir in Ansatz:

14 Tage Orga- und Regiekosten	70 €
21 Tage Orga- und Regiekosten	100 €
Gästezuschlag*)	100 €

Wir wollen natürlich gern, dass alle sich bei uns wohl fühlen und wieder mal mit dabei sind, wenn wir unsere Reiseideen mit dem abenteuerlichen Touch präsentieren. Gleichwohl müssen wir uns den Rücken freihalten und verweisen auf unsere beigefügten Leistungsbeschreibungen.

Mit naturfreundlichen Grüßen

Wolfgang Pankalla

Hermann Meyer

Ralf Felkl

\*) Einsparmöglichkeit gemäß den allgemeinen Zusatzinformationen. Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass bei der späteren ordentlichen Anmeldung eine behauptete Mitgliedschaft auf jeden Fall geprüft wird.

Anlage: Allgemeine Zusatzinformationen für Mitglieder und Gäste

## Interessante Punkte für unsere Türkei-Reise 2011

Die Reihenfolge der Favoriten ist völlig willkürlich gewählt und soll im Wesentlichen nur andeuten, welche Möglichkeiten wir haben. Was wir dann tatsächlich machen, das werde ich nach der Rückkehr von unserer Reise mit Hermann besprechen und zu einem Paket schnüren, das sich sehen lassen kann. Welche Rosinen wir dann endgültig aus den eingegangenen Angeboten picken, hängt natürlich von den Forderungen und Möglichkeiten der Veranstalter ab.

Das gleiche gilt für die Ararat-Besteigung mit Akklimatisations-Programm mit Ralf Felkl. Auch da werde ich vor Ort die Ohren spitzen und die Augen offen halten, und nach unserer Rückkehr Ralf berichten, damit auch er mit seinem Vorhaben nahtlos an seine bisherigen Erfolgstouren in den Bergen anschließt! Während es bei Ralf um eine 14-tägige Reise geht, erwärme ich mich zusehends für einen 21-Tage Zeitraum. So haben wir ausgiebig Zeit und können auch den einen oder anderen „Ruhetag“ einschieben. Da ich ja in diesem Jahr bei meiner Individual-Allrad-Tour mit Ursula eine 10-tägige geführte Orchideen-Reise zugebucht habe, bei der ich die mit dem Flieger angereiste Gruppe zu 75% begleite, werde ich natürlich auch den einen oder anderen (Ruhe?) Tag mitgestalten können. Aufgrund meiner Erfahrungen von einer 2001-Tour mit Ararat-Besteigung (ohne Sahnehäubchen) habe ich aus den vorliegenden Angeboten, die mir zu gut 75% aus eigener Anschauung bekannt sind, einige Möglichkeiten aufgelistet, wobei ich natürlich ehrlich sein will und den Termin für unsere Reise, die am Schwarzmeer starten könnte, davon abhängig machen werde, wann die Ukelei in den Flüssen hochsteigen!!! Ein Anbieter spricht von Ende Juni und das werde ich auf jeden Fall persönlich prüfen. Natürlich ist mit der Natur kein Geschäft zu machen, aber es soll wenigstens die Zeit sein, wenn üblicherweise die Kernzeit ist. Wer in Prospekten oder Filmen einmal gesehen hat, wie vielleicht gleichzeitig 25 Fische „in der Luft beim Sprung über die Stromschnellen“ sind und vor allem, der mich kennt, weiß, dass ich uns dieses Naturschauspiel gönne – wir haben es uns verdient!

## Vom Schwarzen Meer zum Ararat

Ich stelle mir vor, dass wir unsere Erlebnis-Tour in Sachen Natur & Kultur in Sachen Natur & Kultur in Trabzon starten und vorbei am berühmten Kloster Sumela über Bayburt, Erzurum und den Tortum-See nach Kars fahren. Dort sind 2-3 Übernachtungen möglich. In der Nähe lassen wir uns den Besuch der Ruinenstadt Ani, für die unlängst noch eine Genehmigung eingeholt werden musste, auf keinen Fall entgehen. Die Glanzzeit der legendären Stadt Ani geht auf die Bagratiden-Dynastie im 10. Jh. zurück.

Wir erleben unterwegs das pontische Gebirge im Kleinen Kaukasus im Grenzland zu Georgien mit dichten Wäldern, aus Orientbuche, Orientfichte, Nordmannstanne und anderen mit tiefen Flusstälern und schroffen Felswänden bis zum Dreitausender-Bereich, die wir auf hohen Routen überfahren und natürlich immer wieder stoppen um beeindruckende Fotos von Landschaft, Flora und vielleicht auch Fauna machen zu können. Dabei durchqueren wir den subtropisch anmutenden Bereich mit Teeplantagen, Feigen, Oliven und Zitrusfrüchten und werden vielleicht noch Zeugen des Almauftriebs. Später

dringen wir dann in das weithin baumlose anatolische Hochland vor. Weiter werden wir unterwegs bei Fahrt in die Ararat- und Vansee-Region auch Thermen besuchen. Aber alles sind meinerseits derzeit noch Spekulationen, bei denen ich mich auf die Sach- und Fachkenntnis der Veranstalter verlassen muss, weil die Gebirge auf dem Wege vom Schwarzmeer in die Ararat- und Vansee-Region auch für mich derzeit noch Neuland sind! Wenn ich bei den folgenden Punkten *Fragezeichen* eingefügt habe, so geht es darum, die Höhenunterschiede zu ermitteln, damit niemand überfordert wird und/oder ggf. auch eine leichtere Variante angeboten werden kann. Das sind alles Punkte, die wir dann in den ersten neun Monaten dieses Jahres klären werden.

## **Vansee-Region**

### **(Natur& Kultur)**

#### **Besuch bei Bergbauern**

Fahrt in die Berge östlich von VAN mit Besuch bei einem kurdische Bergbauern, der uns einen Einblick in die Lebensbedingungen und Wirtschaftsweise der Bergbauern vermittelt: Weide- und Almwirtschaft, Feldbau, Kleintierhaltung, Verwertung von Wolle und Fellen, Weben, Brotbacken, Joghurt herstellen, gemeinsames Essen

#### **Erceksee, Anzaf**

Dreistündige Wanderung am Ercek-See (Höhenunterschiede?), einem flachen, von einer bergigen Steppenlandschaft umgebenen abflusslosen Salz- und Soda-See in etwa 1.800m Höhe. Scharen von Rost- und Brandgänsen, Stelzenläufern und Säbelschnäblern sowie tausende von Flamingos finden ihre Nahrung im seichten Wasser. Besuch von Bauernfamilien in einem aserbeidschanischen und einem kurdischen Dorf. Besichtigung der urartäischen Anlagen von Ober- und Unter-Anzaf östlich von VAN.

#### **Burg Hosap, Cavustepe Ayanis**

Auf hohem Feldkegel liegt die von einem Kurdenemir auf urartäischen Grundmauern erbaute Burg Hosap. Weiterfahrt nach Cavustepe; Aufstieg auf den Felsrücken (Höhenunterschied?) der urartäischen Zitadelle, deren Oberburg einst ein Heiligtum des Haldi, des höchsten Gottes der Urartäer, schützte. Der Wächter von Cavustepe gehört zu den wenigen Experten weltweit für die urartäische Sprache und Keilschrift! Weiter Blick über die Ebene, die seit 3.000 Jahren künstlich bewässert wird; noch heute ist der um 800 v. Chr. Angelegte Semiramis-Kanal benutzbar. Zurück an den Vansee; Wanderung am nordöstlichen Seeufer. Aufstieg (?) zur urartäischen Festungsanlage von Ayanis – von Rusa II. im 7. Jh. vor Christi angelegt. Seit Beginn der Ausgrabungsarbeiten vor etwa 20 Jahren sind mehr als 120 Funde inventarisiert worden.

#### **Gevas, Ahtamar**

In Gevas am Südufer des Vansees Besuch des Friedhofs mit reliefierten Grabsteinen und arabesk verzierter Türbe für die Prinzessin Halim Hatun Moschee. Überfahrt mit dem Boot zur Heiligkreuzkirche auf der Insel Athamar, einem Juwel armenischer Steinmetzkunst aus dem 10. Jh. In den Figurenfriesen sind Szenen aus dem Alten- und Neuen Testament, aber auch aus dem höfischen

Leben und der Jagd von König und Kalif dargestellt; die Wände schmücken Medaillons mit Halbfiguren.

### **Besuch bei Muhtar, Sohdagi**

Auf einem langsam ansteigenden (?) Weg laufen wir in das Dorf des Bürgermeisters eines Vansee-Gemeinwesens. In seinem schattigen, bewässerten Obstgarten erzählt er vom Alltagsleben in den drei kleinen Dörfern die zu seiner Gemeinde gehören. Anschließend eine etwa 3-stündige mittelschwere (?) Wanderung in Richtung Solidagi durch eine Schlucht, in der oft Schmutzgeier und Uhus zu beobachten sind, Weiter durch Mähwiesen und bewässerte Obstgärten und durch kleine kurdische Gebirgsdörfer in Lehmarchitektur mit Flachdächern.

### **Adicevaz, Ahlat, Nemrutkrater**

In Adicevaz am Nordufer des Vansees mächtige Reliefblöcke der urartäischen Zitadelle Kefkale im Hof der örtlichen Schule. Weiterfahrt nach Ahlat; unterhalb der Festung seldschukischer Friedhof mit tausenden von reich ornamentierten Mihrab-Grabsteinen und zahlreichen Kuppelgräbern. Auf einer Gebirgsstraße fahren wir zum Kratersee unterhalb des 3.300m hohen Vulkans Nemrut, einem der größten der Welt. An einem grünen Nebensee entspringen heiße Quellen. Badezeug nicht vergessen! Ein weiterer Höhepunkt ist der traumhafte Blick auf den Vansee.

### **Ercis, Deli Cay \*)**

Auf dem Weg zum Montagsmarkt von Ercis seldschukisches Hargin-Kuppelgrab am Seeufer. Fahrt zum Oberlauf des Deli Cay. Etwa 5-stündige (?)Wanderung am „Verrückten Fluss“ entlang abwärts. Ende Juni (stimmt das oder steigen die Fische\*) auch schon Anfang Juni?)bis Anfang August steigen Millionen von Vansee-Ukeleis zum Laichen über die Stromschnellen den Süßwasserfluss hoch. Möwen, Störche und Nachtreiher sind beim Beutefang zu beobachten. Mit weiterem Glück sind an der Flussmündung mit Resten einer 3000 Jahre alten Hafentmole Sandflughühner zu beobachten, die hier zur Tränke kommen.

### **Warak Wank, Kesis-See, Yayla**

In den Ruinen der armenischen Klosteranlage Warak Wank mit ehemals sieben Kirchen, 2.100m hoch (?) am Susan-Berg gelegen haben sich kurdische Bauern angesiedelt; Kapellen und Kreuzkuppelkirche sind teilweise erhalten. Fahrt durch die Räuberschlucht zum 2.544m hoch gelegenen Kesis-See (Ich erinnere mich, dass wir an einem See mit Sommerlager der Halbnomaden (Kurden) durch die Räuberschlucht zurück gefahren sind. Demnach gab es eine andere Auffahrt auf einer Piste und oben trafen wir auf die Nomadenfamilien in ihren schwarzen Ziegenhaarzelten. Wir sind unterwegs ausgestiegen und dann auf einem Bergrücken in Richtung auf den See gewandert – der Wagen ist aber auf der Piste weitergefahren und hat uns später für den Rückweg wieder aufgenommen). Der Kesis-See soll vor 2.700 Jahren vom urartäischen König Rusa II. als Gewässer-Reservoir für die Bewässerung von Gemüsekulturen und Weinreben in der Ebene von Van angelegt worden sein.

## **Süphan-See, Sogusultan-Seeksu,**

### **Bendimahi-Wasserfall**

Fahrt zum kleinen Süphan-Sultan-See in fantastischer Bergwelt mit interessanter Flora; etwa 3-stündige Wanderung rund um den See. Das Dorf Soguksu an einem großen Quelltopf am Rande der Lavafelder des Vulkans Tendürük ist in schwarze Basaltkegel hinein gebaut. Im Teehaus Gespräch mit Dorfbewohnern. Etwa 3-tündige Wanderung abwärts durch steile Wände<sup>2)</sup> aus Säulenbasalt am wilden Bendimahi entlang, der in Wasserfällen und Stromschnellen zum Delta am Vansee hinabstürzt. Ein eindrucksvolles Naturschauspiel bieten die Wasserfälle bei Muradiye. Nach meiner Meinung sollte diese außergewöhnlich interessante Tour teilbar sein, dann könnte unser Fahrzeug (Fahrzeuge) zu den Wasserfällen fahren, wo es Erfrischungen gibt und dort auf die Wanderer warten.

<sup>2)</sup>wie steil? Muss man da schwindelfrei sein?

### **Tuspa, Alt Van, Museum Van**

Aufstieg auf den Felsrücken mit der mächtigen Bergfestung (Ich war schon dort und denke, das das für alle machbar ist – zumal wenn man einen Seiteneingang nimmt und dann langsam an Höhe gewinnt. Eine Frühlingsflora wird durch die Fotografen für entsprechendes Tempo sorgen) von Tuspa, im 9. Jh. v. Chr. Hauptstadt des Urartu-Reiches am Van-See. In den Fels gehauene Grabkammern und Keilschrifttafeln in assyrischer Sprache. Rundgang durch die Ruinen Alt-Van mit osmanischen Türben, Moscheen, Badehäusern, Stadtmauer und Toren. Besuch des archäologischen Museums in Van mit reicher Sammlung urartäischer Funde und spektakulärer Hurriter-Stelen aus Hakkari.

### **Dogubayazit, Ishak-Pasa-Palast**

Früh am Morgen von Dogubayazit aus Versuch, den Ararat ohne Wolkenhülle zu sehen. Besuch des Märchenpalastes (Neuschwanstein Anatoliens) des Kurdene-mirs Ishak Pasa oberhalb von Eski Bayazit. Am Berghang gegenüber urartäische Festungsmauern mit einem Felsrelief mit kleiner Kuppelmoschee, an der Quelle oberhalb liegt eine alte Wallfahrtsstätte. Kleine Wanderung bergauf(?) mit Blick auf den 5.165m hohen Vulkanberg Ararat, dessen Gipfel-Bereich ab 4.400m mit ewigem Eis bedeckt ist

(?) hier interessieren vor allem die Höhenunterschiede bei möglichen An- und Abstiegen. Bei größeren Unternehmungen sind Alternativen für diejenigen vorzusehen, die ihren Leistungshorizont überschritten haben, und das gilt wohl für die meisten von uns!

**\*) Dieser Punkt ist mir so wichtig, dass ich an diesem Termin die Natur- und Kulturreise ausrichten möchte!**

**Immer auch mal wieder (vielleicht je Woche) einen Tag zur freien Verfügung einplanen**

**So geht es weiter:** Im August werde ich meine Tourenleiter-Freunden über die aktuellen Erlebnisse und besuchten Ziele informieren und dann zu einem weiteren Treffen der Interessenten einladen. Hier werden dann im Anschluss die „Last Orders“ platziert und dann werden wir im Oktober noch ein weiteres Treffen mit unserem Veranstalter haben. Die eigentlichen Termine wollen wir natürlich auch möglichst früh festklopfen – aber da müssen die Flugpläne raus sein. Derzeit streben wir folgenden Rahmen an:

Woche 22 – 24 Reise ab (?) Hannover über Istanbul zum Schwarzen Meer. Dann weiter durch das Kackar-Gebirge mit seinen Sehenswürdigkeiten in Sachen Natur & Kultur, die wir zeitlich entsprechend würdigen werden und dann in gleicher Weise durch und über die Ararat-Region zur Vansee-Region.

Woche 22 – 23 Bei der Zwei-Wochen-Maßnahme läuft am Anfang alles gleich ab – lediglich wenn die 14 Tage vorbei sind, muss Abschied gefeiert werden.

Woche 25 – 26 Jetzt starten diejenigen, die sich die Besteigung des Ararat vorgenommen haben. Hier gibt es im Vorfeld Touren zur Akklimatisation und natürlich auch immer wieder Natur & Kultur. So kann auch diese Gruppe abseits ihrer eigentlichen Intention viele Dinge auf dem Wege von einem zum anderen Vorbereitungspunkt „mitnehmen“.

Wie schon erwähnt, fest steht noch nichts, aber wenn es wie angedacht zu realisieren ist, streben wir es so an. Ansonsten kann es immer um einige Tage differieren; denn auch unser Veranstalter muss ja in erster Linie vor Ort alles in die richtigen Bahnen lenken und wir sind ja nicht seine einzigen Kunden. Es gibt welche, die kommen jedes Jahr mit einer Gruppe! Aber wir sind mit unserer frühen Planung zuerst am Drücker!

So, nun haltet euch schön senkrecht, damit wir alles ordentlich genießen können. Diejenigen, die bisher zwei große Gruppenreisen mitgemacht haben, sind jedenfalls des Lobes voll. Nur möchte ich, Wolfgang Pankalla, keine so großen Gruppen mehr. Das nützt vielleicht dem Veranstalter aber uns nicht; denn wenn ich erst einmal alles erkundet habe, dann gibt es sicher die eine oder andere „schöne Straße“, wo ein großer Bus nicht mehr fahren kann. Nimmt man zwei kleine Busse, dann gibt es immer gut und weniger gut informierte Reiseteilnehmer, wie es unlängst gerade auf einer anderen NaturFreunde-Reise deutlich wurde.

Mit naturfreundlichen Grüßen

Ralf Felkl

Hermann Meyer

Wolfgang Pankalla

# Wandern und Reisen mit den NaturFreunden Hachetal e.V. und Wildeshauser Geest-Huntetal e.V.

Liebe Wander- und Reisefreunde!

Nicht zuletzt, um der/dem Neuen bei uns den Einstieg zu erleichtern, reden wir uns hier bei den NaturFreunden mit „Du“ an. So wollen wir es hier auch in unseren Tour Informationen gleich halten, die du sorgfältig lesen solltest, bevor du dich zur Teilnahme an Tages-, Wochenend- oder Urlaubsfreizeiten mit uns in der Heimat oder in der Ferne entschließt. Die NaturFreunde sind eine 1895 in Wien gegründete Kultur- und Freizeitorganisation, die ihre Wurzeln in der Arbeiterbewegung hat. Satzungsgemäße Ziele sind die Vermittlung von natur- und volkskundlichem Wissen, die Förderung des Naturschutzgedankens und die Pflege der Völkerverständigung.

Leiter und Organisatoren einer Reise zahlen nicht selten den vollen Reisepreis – wie alle anderen. Gehalt oder sonstige Bezüge, die über den reinen Kostenersatz hinausgehen, dürfen nicht gezahlt werden. Auch unsere BetreuerInnen sind gegen Krankheit und andere Widrigkeiten des täglichen Lebens nicht gefeit und können kurzfristig einmal ausfallen oder unterwegs krank werden. Das ist allerdings in den letzten 20 Jahren nicht vorgekommen. Wenn aber einmal, dann haben wir in der Gruppe andere erfahrene Reisende, die vielfach mit uns unterwegs waren und die Vertretung übernehmen können. Andernfalls wählen die TeilnehmerInnen ein Gremium, das die Reise in ihrem Sinne ordentlich begleitet.

Es wird angestrebt, Tagestouren so durchzuführen, dass zur Schonung der Umwelt und des Geldbeutels auf der Fahrt zum Wanderstart Fahrgemeinschaften gebildet werden oder überhaupt öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden. Es wird eine Kostenumlage von 0,06 € pro PKW-Kilometer empfohlen (1993-2002 = 0,05 €). Zum Schutz der Fahrer in eigenen oder gemieteten Fahrzeugen im In- und Ausland gelten die Haftungsbedingungen des ADAC in der jeweils gültigen Fassung. Die unterwegs aufgenommenen Bilder, Dia oder Filme können von allen Teilnehmern beliebig unentgeltlich für Vorträge, Pressearbeit etc. verwandt werden. Für Bilder von Einzelpersonen gilt das in den Medien nur mit Erlaubnis des betreffenden Teilnehmers.

Übernachtungen führen uns auch in NaturFreunde-Häuser, Jugendherbergen oder Berghütten, in denen sich das Zweibettzimmer noch nicht durchgesetzt hat oder wo dieses vielleicht überhaupt nicht gewollt ist. Es kann hier schon einmal vorkommen, dass nicht nach Geschlechtern getrennt übernachtet werden kann. Auch „Spezial-Offerten“ auf dem Sektor Naturerlebnisreisen führen zwischendurch schon einmal in Quartiere, wo die Super-Erlebnisse abseits der üblichen Touristenrouten mit Verhältnissen erkaufte werden müssen, die europäischem Pensions- und/oder Hotelstandard nicht entsprechen. Wenn Zeltübernachtungen vorgesehen sind, ist das in der Ausschreibung erwähnt oder wird bei den Vorbereitungen erklärt.

Bei teuren Fernreisen treten wir nicht als Veranstalter auf. Hier geben wir unseren Tourenleitern freie Hand, die Touren in eurem Namen zu organisieren und die Leistungserbringer zu vermitteln. Die Reisetilnehmer beauftragen

dann unsere Leiter, die entsprechenden Buchungen für sie vorzunehmen, wenn sich dadurch Gruppenpreise erzielen lassen, Es sind dabei auch Kombinationen mit mehreren Partnern wie z.B. Fluggesellschaft/Veranstalter im bereisten Land denkbar. Es gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Leistungserbringer. Zur Vereinfachung der Abrechnung und Abwicklung können die geforderten Zahlungen auch von uns in Deutschland eingesammelt und in einer Summe an den Leistungserbringer weitergeleitet werden. So spart der Einzelne die teuren Gebühren für die Auslandsüberweisungen. Unsere Wander- und Reiseleiter sind vielseitig interessiert und wollen sich auch nicht zu Länderprofis entwickeln. Vielmehr sind sie selber für sich stets auf der Suche nach „besonderen“, ihnen unbekanntem Zielen. So kennen sie oft das Reiseziel umfassend nur aus der Literatur, sprechen die Landessprache nicht und springen sozusagen mit euch zusammen in's kalte Wasser. Das aber – und vielleicht die gute Kameradschaft und Geselligkeit unterwegs – macht, so haben wir uns sagen lassen, gerade den Reiz der Maßnahme aus. Steigende Teilnehmerzahlen bei den Unternehmungen zeigen an, dass wir auf dem richtigen Wege sind.

Da wir keine Veranstaltungsprofis sind, unsere Tourenleiter kein Gehalt bekommen, Überschüsse für förderungswürdige Projekte sowie die Ausbildung unserer Tourenleiter eingesetzt werden, können wir auch nicht wie Profis haften. Der Verein haftet nur im Rahmen der Vereinshaftpflicht und ggf. zusätzlich abgeschlossener Reiseversicherungen. Reisen und Wandern – vor allem solche mit Hochgebirgs- oder Exkursionscharakter - stellen eine Gefahr an sich dar, die jede/r selbst zu tragen hat und deshalb auch den persönlichen Versicherungsschutz nicht vernachlässigen sollte. Ganz besonders sei hier an die Reiserücktrittskosten<sup>2)</sup>, Reisekranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung erinnert. Die Reisekrankenversicherung eines jeden Einzelnen sollte im eigenen Interesse auch den Rücktransport mit Einschluss der Flugrettung enthalten. Sollte es sich um einen Veranstalter mit Geschäftssitz in Deutschland handeln, so werden wir einen Reisepreis Sicherungsschein, so er denn an uns geht, an euch weiterleiten.

Wenn dich nach dem Lesen dieser Bedingungen dein Mut nicht verlassen hat, dann passt du zu uns. Mach einen Versuch! Soweit die Zahlung an die NaturFreunde einen Gästeaufschlag vorsieht, verzichten wir auf diesen Betrag bei Antrag auf Mitgliedschaft vor Reiseantritt bzw. erstatten sie Summe bis zur Höhe des Mitgliedsbeitrages, wenn der Antrag auf Mitgliedschaft innerhalb von drei Monaten nach der Reise eingereicht wird.

<sup>2)</sup> wir empfehlen einen Gruppenabschluss zum ermäßigten Preis, das bedingt aber auch eine geschlossene Abgabe des Antrages auf Versicherungsschutz, was gleichbedeutend mit zeitnahe Eingang der Anmeldungen ist.

# NaturFreunde Deutschlands

## Ortsgruppen

Hachetal e.V. Wildeshauser Geest-Huntetal e.V.

Absender: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ott: \_\_\_\_\_/ \_\_\_\_\_

Telefon: (\_\_\_\_\_) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

NaturFreunde Deutschlands  
Ortsgruppe Hachetal  
c/o Wolfgang Pankalla  
Bei der Ziegelei 49

28844 Weyhe

Datum: \_\_\_\_\_

Türkei-Reisen 2011

Liebe NaturFreunde,

ich habe die Informationen zur Tour mit ernsthaftem Interesse gelesen und bitte mich zu den weiteren Vorgesprächen einzuladen und als ernsthafte/n Interessent/en für die angekreuzte Maßnahme einzutragen:

- Mein/Unser besonderes Interesse gilt der Ararat-Besteigung nebst den Vorbereitungen zur Akklimatisation und dem Kurzbesuch in Istanbul
- Für mich/uns käme die Natur & Kultur Reise vom Schwarzmeer bis in die Ararat- und Vansee-Region infrage.
  - Ich kann/wir können nur 14 +/- 1-2 Tage unterwegs sein
  - Ich möchte/wir möchten uns für die max. 21-Tage-Variante vormerken lassen.

Mit freundlichen Grüßen

